

## 11 Reflexion

Eine Hausarbeit, die mit Hilfe von ChatGPT konzipiert werden soll, war vom Anfang bis zum Ende eine sehr spannende und neue Aufgabe. Nachdem uns das Projekt in der ersten Vorlesung vorgestellt wurde, war ich gegenüber der Künstlichen Intelligenz (KI) eher skeptisch eingestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich lediglich von ChatGPT gehört, es aber noch nicht selbst bedient, weshalb ich mir über den bevorstehenden Aufwand nicht bewusst war.

Bei der Bearbeitung stellte sich zunächst heraus, dass sich jeder Nutzer/ jede Nutzerin zunächst einmal registrieren muss. Die Registrierung erfolgt bei ChatGPT mittels einer E-Mail-Adresse und einer Handynummer. Allerdings hat das Unternehmen OpenAI, welches ChatGPT entwickelt hat, seinen Sitz in den Vereinigten Staaten und unterliegt somit nicht der europäischen Datenschutzverordnung (DSVGO). Demnach ist ChatGPT nicht DSGVO-konform, weshalb personenbezogene Daten ohne eine Zustimmung auf den Servern gespeichert und weiterverarbeitet werden können. Aus diesem Grund hatte ich auch Bedenken, meine persönlichen Daten zu hinterlegen.

Nachdem die Registrierung erfolgte, hatte ich die Gelegenheit mich zunächst einmal mit der KI auseinanderzusetzen. Nach wenigen Minuten verstand man die KI und wusste, wie man sie zu bedienen hat. Allgemein kann daher gesagt werden, dass ChatGPT sehr strukturiert, übersichtlich und nachvollziehbar aufgebaut ist, was die Bedienung erleichtert hat. Auch die Registrierung und Einarbeitung erfolgte dadurch sehr schnell.

Im weiteren Verlauf der Hausarbeit stellte sich für mich persönlich immer wieder heraus, dass das Arbeiten mit ChatGPT deutlich mehr Anforderungen stellt als anfangs angenommen. Auf den ersten Blick fiel mir vor allem auf, dass die KI die Firma häufig mit einer Firma aus einer anderen Branche verwechselte und nicht die Texte generieren konnte, die ich mir erhofft habe. Dementsprechend verlangte die KI von mir einen sehr hohen eigenen Input, um sich somit zunächst ein grundlegendes Basiswissen anzueignen. Dies ist für mich persönlich ein Nachteil, da oft davon gesprochen wird, dass die

KI es ermöglicht, Daten aus dem Internet zu extrahieren, um daraus einen Text zu schreiben. Allerdings musste ich die einzelnen Firmendaten selbst heraussuchen und sie dann in den Chat eingeben. Nachdem ich viel Input in viele einzelne Chats übertragen hatte, stellte ich fest, dass es auch möglich ist, alle Informationen in einen Chat zu übertragen. So gelang es mir, die KI dazu zu bringen, jeweils auf die vorherigen Daten zurückgreifen. Allerdings mussten hierfür personenbezogene Daten des Unternehmens weitergegeben werden, damit ChatGPT die entsprechenden Texte erstellen konnte. Dabei konnte der Schutz der Unternehmensdaten jedoch nicht sichergestellt werden, da die Anwendung nach der europäischen Datenschutzverordnung nicht datenschutzkonform ist.

Was mir jedoch weiterhin positiv auffiel war, dass ChatGPT fachliche Theorien und Modelle korrekt erläutern und in Texten weiterverarbeiten konnte. Somit weist ChatGPT ein umfangreiches Fachwissen über unterschiedliche Themen auf.

Im Allgemeinen finde ich die Arbeit mit der KI verständlich. Allerdings hat es einige Zeit gedauert, bis ich die Anwendung verstanden habe. Hierbei hätte mir persönlich eine kurze Einführung geholfen. Für die Zukunft kann ich mir gut vorstellen, dass die KI in verschiedenen Unternehmensbereichen eingesetzt werden kann. Sei es bei der Formulierung von Texten für die Internetseite oder auch bei der Erstellung einer Arbeitsanweisung. Darüber hinaus kann ich mir den Einsatz von KI auch in Bereichen des E-Mail-Verkehrs vorstellen. Insbesondere bei internationalen Geschäftsbeziehungen kann die KI als Übersetzer für die Mitarbeiter\*innen fungieren.

Meiner Meinung nach sollte die Arbeit mit der KI an einer Hochschule jedoch nicht zur Gewohnheit werden. Sie dient lediglich als gute Ergänzung, sollte jedoch das eigene Schreiben und die ausführliche Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema nicht ersetzen. Es könnte auch die Gefahr bestehen, dass falsche oder ungenaue Informationen durch die KI generiert werden können, weshalb stets eine Überprüfung der Daten erforderlich ist. Zudem ist der Datenschutz von künstlichen Intelligenzen wie ChatGPT noch verbesserungswürdig.

Zusammenfassend ist die Arbeit mit der KI im Rahmen dieser Hausarbeit eine wertvolle und aufschlussreiche Erfahrung gewesen. Dennoch bleibt die Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Texterstellung essenziell.